

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 36

Artikel: Lob
Autor: R.Z.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ueli der Schreiber

EIN BERNER
NAMENS...

2. BAND

Fr. 8.50

Frei und Frey sind zweierlei

Um den eben genannten Gedanken – neben vielen ähnlich erschreckend absurden – vor Schweizern zu äu-

Wenn man schon im schweizerischen Fernsehen einen Rüpel präsentiert, dann – so glaube ich – sollte notfalls der betreffende Diskussionsleiter sich nicht darauf beziehen, daß der Rüpel bei uns Gastrecht genieße. Sondern wenn der Rüpel sein Gastrecht mißbraucht, dann stelle man ihn – mitten in der Sendung – vor die Türe (des Studios). Ein solcher Akt hätte der besagten Sendung ›Tatsachen und Meinungen‹ nichts geschadet. Dem Gast übrigens auch nicht. Denn *wir* sind frei, nicht Frey. Skorpion

Das Echo

ich wüßte schon etwas, das «verschlagen» gehörte – Deine Sprache ist es nicht! Wir alle sind stolz darauf, Schweizer zu sein – aber wenn sich einer darauf beschränkt, ausschließlich Deutsch-Schweizer zu sein und sich bei

unseren Compatriotes oder Confederati
benimmt wie ein Mitglied der herren-
rassigen Besatzungsmacht ... Also,
jener Kerl hätte von mir einige Mund-
artausdrücke zu hören bekommen, die
er ohne jeden Zweifel verstanden
hätte. Jedenfalls hätte er dann keinen
Anlaß mehr gehabt, sich vor seiner
Begleiterin aufzuspielen! In Bewunde-
rung Eurer vorbildlichen Selbstbeherr-
schung grüßt das gesamte Postpersonal

AbisZ

Der Nebelspalter ist eine Perle in der heutigen Pressewelt, und ich bewundere jede Woche die Produkte Ihrer Mitarbeiter, gibt mir doch diese Lektüre nebst Unterhaltung auch ein eindruckliches Bild der schweizerischen Innenpolitik.

R. Z., Brüssel

